

"Ganselanze"
vom 2.5.2011

LOKALES

Ganz nah am Marderhund

Zahlreiche Besucher zieht es zum „Wahner-Heide-Tag“ nach Gut Leidenhausen

Von Axel Vogel

WAHNER HEIDE. Einen Marderhund hat der kleine Josip noch nie aus der Nähe gesehen, ebenso wenig wie eine Wildkatze oder einen Kormoran. Darum war der Siebenjährige auch ganz angetan, als er am Sonntag auf Tuchfühlung mit vielen Wildtieren aus dem Wald gehen konnte. Und zwar auf ganz ungefährliche Art und Weise. Möglich machte es eine Ausstellung mit Dutzenden Präparaten der Kölner Jägerschaft um Hans-Jürgen Brockmeier. Die Jäger präsentierten gestern eine von vielen Attraktionen bei dem „Wahner-Heide-Tag“ auf Gut Leidenhausen in Porz.

Die Organisatoren des Heide-Tags konnten sich freuen. Bei sonnigem Frühlingswetter zog es mehr als 1 200 Besucher nach Leidenhausen, schätzte Bernd Zimmermann, Geschäftsführer des Interkommunalen Arbeitskreises Wahner Heide (IAWH). Zusammen mit zahlreichen anderen Einrichtungen wie der Bundeswehr, dem NABU, dem Bündnis „Heide-



Attraktion für die Kinder waren die ausgestopften Exponate der Jäger.

FOTO: AXEL VOGEL

terrassen“ und dem Bundesforst hatte der IAWH für ein informatives Programm rund um das Thema „Wahner Heide“ gesorgt. Von

Livemusik und Eselreiten bis hin zu viel Fakten etwa zum Stand der vier Heide-Portale, die in Troisdorf, Bergisch-Gladbach, Rösrath

und auf Gut Leidenhausen entstehen sollen, beziehungsweise bereits fertig sind. Weitere Infos unter www.wahner-heide.info.